

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Sebastian Schall

ANFRAGE

05.06.2019

Fernwärme in München

Die Fernwärme liefert für hunderttausende Münchner die Wärme in besonders stadtverträglicher Art und Weise: bequem, sauber, zuverlässig und am Ort der Nutzung emissionsfrei.

Mit der Nutzung der Erdwärme aus dem Molassebecken wird die Fernwärme in München ein gutes Stück dekarbonisiert werden. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Gleichwohl fällt es vielen schwer, sich einen quantitativen Überblick zu verschaffen. Dies trifft gerade auch für die derzeitige Phase nach dem Bürgerentscheid zur Kohleverbrennung im HKW Nord zu.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

- 1) Wie hoch war die abgegebene Jahreswärmemenge (in GWh) im gesamten Münchner Fernwärmenetz in den Jahren 2017 und 2018?
- 2) Wie viel trugen die Energieträger Kohle, Öl, Gas, Restmüll und Erdwärme im Jahresmittel zur Deckung des Wärmebedarfes nach 1) bei?
- 3) Wie hoch ist die gesamte Spitzenleistung aller SWM-Wärmeerzeugungsanlagen (in MW)? Wie hoch die Dauerleistung?
- 4) Wie hoch ist die Summe aller vertraglich festgelegten Anschlusswerte (Heizlasten) sämtlicher Nutzer des Münchner Fernwärme (in MW) – jeweils 2017 und 2018?
- 5) Welche Prognosewerte haben die SWM im Rahmen der Wärmevision 2040 für die Spitzenleistung der Wärmeerzeugung, für die Summe der Anschlusswerte, für die Jahreswärmemenge und für den Beitrag der Geothermie?
- 6) Inwieweit unterliegt die SWM-Sparte Fernwärme der Auskunftspflicht nach dem BayUIG?

Sebastian Schall
Stadtrat